

Protokoll

der **101. Generalversammlung** von Swissavant,
vom Montag, den 11. April 2011 um 10.00 Uhr, im Conference Center des Verkehrshauses, Luzern.

Vorsitz: Hans-Peter Sahli, Präsident Swissavant
Protokoll: Christoph Rotermund, Geschäftsführer Swissavant

Tagesordnung

1. **Eröffnungswort des Präsidenten**
2. **Wahl der Stimmzähler**
3. **Protokoll der 100. GV 2010**
4. **Leistungsbericht 2010**
5. **Abnahme der Jahresrechnung und Déchargeerteilung**
 - 5.1 **Bericht des Kassiers über die Jahresrechnung 2010**
 - 5.2 **Bericht 2010 der Revisionsstelle**
6. **Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2011**
7. **Budget für das Geschäftsjahr 2011**
8. **Beschlüsse Sektionsauflösung von «Oberaargau-Solothurn» und «Zürich»**
9. **Bestimmung des Versammlungsortes im Jahr 2012**
10. **Diskussion- und Fragerunde**
12. **Varia**

Die anwesenden GV-Teilnehmer im Conference Center des Verkehrshauses, Luzern, wurden vom Verbandspräsidenten zur 101. ordentlichen Generalversammlung von Swissavant herzlich willkommen geheissen. Hernach erklärte er die 101. ordentliche Generalversammlung 2011 offiziell als eröffnet.

Die offizielle Einladung zur Generalversammlung, so hielt der Vorsitzende fest, erfolgte statutengemäss mit Ausschreibung in der *perspective*-Ausgabe vom 1. März 2011 und mit Kreisschreiben vom 7. März 2011 (in Übereinstimmung mit Art. 11 Ziff. 2 der Statuten von Swissavant), mit Frist zur Einreichung von Anträgen bis Dienstag, den 22. März 2011 (gemäss Art. 11 Ziff. 8 der Statuten von Swissavant). Diese statutarische Frist zur Einreichung von Anträgen wurde nicht benutzt.

Die Traktandenliste wurde ebenfalls statutengemäss versandt, nämlich mit Kreisschreiben vom 7. März 2011. Ferner erfolgte im Publikationsorgan *perspective* vom 15. Februar 2011 ein Abdruck in allen drei Landessprachen.

Bei der Begrüssung richtete der Vorsitzende an die 3 anwesenden Ehrenmitglieder einen besonderen Gruss.

Im Weiteren wurden offiziell die zahlreichen Gäste, alle zahlreichen Partner und die vielen Kommissionsmitglieder sowie der vollzählig erschiene Stiftungsrat der Förderstiftung polaris und der ebenfalls vollzählig erschienene Verwaltungsrat der nexMart Schweiz AG begrüsst. Und last, but not least, die zwei Fachreferenten, Herr Stephan Schwager, Curion Business Software AG, Chur, sowie Herr Martin Hotz, Fuhrer & Hotz Excellence in Retailing, Baar.

Schriftlich entschuldigt, so der Präsident, hatten sich insgesamt 3 Ehrenmitglieder sowie 9 geladene Gäste.

Weitere schriftliche Entschuldigungen von insgesamt 166 Mitgliedern aus Industrie und Handel sind eingegangen.

1. Eröffnungswort des Präsidenten

«Swissavant – erfolgreich auf Kurs» – war das Motto des Verbandspräsidenten. Er zeigte auf, dass gerade in bewegten Zeiten – die aktuell registriert werden – die Wirtschaft und unsere Gesellschaft entsprechend geprägt wird und deshalb Non-Profit-Organisationen mehr denn je gebraucht werden. Mit einer grossen Kontinuität und fast unerschütterlichen Beharrlichkeit können aber kollektive Ziele besser verfolgt werden. Dies zeigt auch das vergangene erfolgreiche Verbandsjahr von Swissavant auf. Der Präsident möchte gemeinsam mit dem Vorstand inskünftig weiterhin zum Nutzen und Wohle aller Verbandsmitglieder innovativ agieren und sich vorrangig auf Strategiefragen mit Innovationspotenzial konzentrieren. Dieses Vorhaben, so resümierte der Vorsitzende, ist nur möglich, wenn die wertvolle Kontinuität in einer vertrauensvollen Zusammenarbeit sowie die Loyalität der Verbandsmitglieder weiterhin gegeben sein wird.

Im Anschluss hielt der Vorsitzende für das Protokoll fest, dass:

- 105 Personen im Saal anwesend sind;
- 64 davon sind stimmberechtigte Mitglieder;
- ergibt ein absolutes Mehr von 33 Stimmen;
- die zwei Dreitmehrheit beträgt demnach 42 Stimmen; und gemäss Art. 11, Ziff. 7 Abs. 2 der Statuten ist grundsätzlich das einfache Mehr der Stimmenden ausschlaggebend.

An der GV 2011 sind keine Tagespunkte traktandiert, bei welchen eine qualifizierte 2/3 Mehrheit erforderlich ist.

2. Wahl der Stimmenzähler

Das Plenum wählte ohne Enthaltungen *einstimmig* die zwei Stimmenzähler *Peter Hänseler* und *Hugo Kradolfer* .

3. Protokoll der 100. ordentlichen Generalversammlung

Das Protokoll der 100. Generalversammlung vom 12. April 2010 wurde diskussionslos *einstimmig* , bei keiner Enthaltung, genehmigt.

4. Leistungsbericht 2010

Mit Versand von Mitte März 2011 wurde der Leistungsbericht 2010, inkl. ausführlichem Finanzbericht, allen Mitgliedern zugestellt; es ist bereits der 7. Leistungsbericht in dieser informativen Aufmachung. Der Vorsitzende geht davon aus, dass die TeilnehmerInnen der Generalversammlung 2011 den Inhalt des Leistungsberichtes 2010 kennen und machte zusätzlich noch zwei Verweise:

- i) die Fachmesse Hardware 2013 findet vom 13. - 15. Januar 2013 in Luzern statt;
- ii) die mobile E-Business-Prozesse von morgen bleiben ein Hauptthema!

Eine weitere Diskussion über den Leistungsbericht 2010 wurde nicht gewünscht.

Abstimmung: Bei keiner Enthaltung erging die *einstimmige* **Genehmigung** unter Verdankung an die Verfasser.

5. Abnahme der Jahresrechnung und Déchargeerteilung

5.1 Bericht des Kassiers über die Jahresrechnung 2010

Bei den Ausführungen zur Jahresrechnung 2011 verwies der Kassier auf ein unspektakuläres Jahr, in welchem alles in geordneten Bahnen und ohne grosse Überraschungen verlief. Die Bilanz zeigt keine markanten Veränderungen, und die Erfolgsrechnung verzeichnete gegenüber dem Budget eine Punktlandung.

Bei der Bilanz liegt die grösste Veränderung bei der Position «EDV/Mobiliar/Fahrzeuge». In Zukunft werden grössere Investitionen aktiviert und über die Erfolgsrechnung abgeschrieben, deshalb stiegen die Abschreibungen auf 100 TCHF.

Im Weiteren konnte die Jahresrechnung mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von 57'202.90 CHF abgeschlossen werden, welcher den Rückstellungen für neue Anschaffungen zugewiesen wurde.

Unter Verweis auf den ausführlichen Finanzbericht als integrierender Bestandteil des Leistungsberichts 2010 bestätigte der Kassier, wonach der Verband auch im aktuellen Verbandsjahr 2011 auf Budgetkurs liegt.

Namens und im Auftrage des Vorstandes beantragte der Kassier, die vorgelegte Jahresrechnung 2010 von Swissavant zu genehmigen und den verantwortlichen Organen und der Geschäftsleitung vollumfänglich Décharge zu erteilen.

5.2 Bericht 2010 der Revisionsstelle

Der Revisionsbericht 2010 ist ebenfalls als integrierender Bestandteil des Leistungsberichtes 2010 auf der Seite 38 abgedruckt. Demnach sind die bestellten Revisoren nach einlässlicher Prüfung zur Auffassung gelangt, dass die Jahresrechnung 2010 sowie der Antrag über die Verwendung des freien Verbandsvermögens dem Gesetz und den Statuten entsprechen. Die Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision.

Abstimmung: Die Jahresrechnung 2010 wird bei keiner Enthaltung *einstimmig* genehmigt und den verantwortlichen Organen (Vorstand/Geschäftsführer) vollumfänglich Décharge erteilt.
Der Jahresüberschuss von 57'202.90 wird der Reserveposition «Rückstellung für Anschaffungen» zugewiesen.

6. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2011

Aufgrund der soliden Finanzlage des Verbandes beantragte der Vorstand der Generalversammlung 2011 die *Beibehaltung der Mitgliederbeiträge* für das Jahr 2011. Das Wort wurde hiezu nicht gewünscht, und demzufolge eine Diskussion hierüber nicht geführt.

Abstimmung: Bei keiner Enthaltung wird die Beibehaltung der Mitgliederbeiträge pro 2011 *einstimmig* genehmigt.

7. Budget für das Geschäftsjahr 2011

Bei den Erklärungen zum Budget 2011 verwies der Kassier auf ein Jahr ohne grössere Projekte hin. Diese werden keinen markanten Einfluss auf die Finanzen haben. Veränderungen ergeben sich nur in den zyklischen (Verbands-)Aktivitäten wie, kein EKAS-Ausbildungsjahr und im nächsten Winter keine Fachmesse Hardware. Die grösseren Investitionen werden aktiviert und später abgeschrieben (100 TCHF). Bei der *perspective* werden die Prozesse nochmals rationalisiert, steigen aber trotzdem leicht an, da ein weiterer Newsletter für nexMart geplant ist.

Insgesamt werden die Einnahmen und Ausgaben gegenüber dem Vorjahr etwas zurückgehen, und das Budget wird ausgeglichen abschliessen. Die ersten drei Monate stimmen zuversichtlich.

Abstimmung: Bei keiner Enthaltung wurde das aufgelegte Budget 2011 *einstimmig* genehmigt.

8. Beschlüsse Sektionsauflösung

Die Sektionen «Zürich» sowie «Oberaargau-Solothurn» wurden aufgelöst, und hiezu erteilte der Präsident das Wort an Herrn Ewald E. Feldmann von der Sektion Zürich sowie an Herrn Hans Jörg Elsasser von der Sektion Oberaargau-Solothurn. Beide Votanten erklärten, dass die Sektionsauflösungen eine Folge der gesellschaftlichen Veränderungen sind und die Geschäftsstelle von Swissavant über eine sehr professionelle Organisationsstruktur verfügt. Die Anforderungen wurden gerade im Aus- und Weiterbildungsbereich weiterentwickelt und sind markant gestiegen.

Es wurde vorgeschlagen, dass die restlichen Sektionsgelder in die Förderstiftung polaris überwiesen werden, damit diese Gelder, resp. deren Erträge weiterhin innerhalb der Branche für die Branchenjugend eingesetzt werden können.

Abstimmung: Die beantragten Sektionsauflösungen wurden mit einem Mehrheitsbeschluss bei zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme *genehmigt* und verabschiedet.

9. Bestimmung des Versammlungsortes im Jahr 2012

Der Vorstand schlug als nächsten Generalversammlungsort im Jahr 2012 das «zentrale» **Zürich** vor. Das Datum der Vollversammlung 2012 ist auf **Montag, den 26. März 2012**, festgelegt.

Andere Vorschläge für die Generalversammlung 2012 lagen nicht vor.

Abstimmung: *Einstimmig* wurde Zürich als nächster Generalversammlungsort, bei keiner Enthaltung, verabschiedet.

10. Diskussions- und Fragerunde

Das Wort wurde von den Mitgliedern nicht ergriffen.

11. Varia

Unter diesem Traktandum verwies der Präsident auf eine aktuelle Studie der BAK zum Thema: «*Der Schweizer (Detail-)Handel als ein moderner Intermediär mit hoher volkswirtschaftlicher Bedeutung*».

Darin wurden folgende handelsrelevante Punkte beleuchtet:

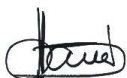
- *Hohe volkswirtschaftliche Bedeutung;*
- *Starke Konzentration in den Agglomerationen;*
- *Überwindung der Wachstumsschwäche;*
- *Wachstumslücke zum westeuropäischen Durchschnitt geschlossen;*
- *Technologische Transformation ist Erfolgsfaktor Nummer 1; sowie*
- *Organisationsstruktur.*

Nachdem keine Fragen aus dem Plenum gestellt wurden, bedankte sich der Präsident nochmals bei den anwesenden Mitgliedern für das zahlreiche Erscheinen.

Hernach erklärte er die Generalversammlung 2011 offiziell für beendet und wies auf die anstehenden Fachreferate von Herrn Stephan Schwager, Curion Business Software AG, Chur, mit dem Titel: «*Vom Nutzen webbasierter Software für den Schweizer Fachhandel!*» sowie von Herrn Martin Hotz, Fuhrer & Hotz Excellence in Retailing, Baar, mit dem ausdrückstarken Titel: «*Fit für die Zukunft: Die 7 Erfolgsfaktoren!*» hin.

Ende der Generalversammlung 2011 gegen 13.55 Uhr.

Der Präsident:



Hans-Peter Sahli

Der Protokollführer:



Christoph Rotermund